

Nadezda Pisareva ist eine Gewinnerin der silbernen Medaille und des Kammermusikpreises des "Scottish International Piano Competition" 2010 in Glasgow, Schottland , sowie Val Tidone International Piano Competition 2015 in Italien (Publikumspreis und 3. Preis), Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2014 (Bärenreiter-Urtext Preis) in München . Sie konzertiert als Solistin und Kammermusikerin in Deutschland, der Schweiz, Japan, China und in anderen Ländern.

Seit 2016 spielt Pisareva in der Konzertserie "Weltklassik am Klavier" durch ganzes Deutschland. In diesem Jahr spielte Nadezda unter der Leitung vom Dirigenten Paul Meyer mit dem Orchestre Royal de Chambre de Wallonie in Bruxelles im Flage Konzertsaal. Im Oktober 2017 spielte sie ihr Debüt in Shanghai Oriental Arts Center sowie Konzerte noch in 16 Städte des Landes. In 2018 folgte noch eine Tournée mit 11 Konzerte.

In 2015 trat sie bei dem Verbier Festival im Rahmen der Verbier Festival Akademie auf.

In 2013 wurde ihre Debüt CD mit den Werken von Robert Schumann unter dem Label Classical Records veröffentlicht. Ihre zweite CD nahm sie im Rahmen eines Projektes der Saxophonistin Hannah Stohl, der Stiftung Mecklenburg und Deutschlandradio Kultur auf. Dabei spielten Hannah und Nadezda die Musik des Berliner Komponisten Gustav Bumcke.

In 2021 hat Nadezda das Neustart Kultur Stipendium für ihr neue CD mit Hammerklaviersonate von Beethoven und Musikalische Momente von Schubert bekommen, die in 2022 bei Label Genuin veröffentlicht ist.

In 2010 hat Nadezda mit dem Dirigenten Martin Brabbins und BBC Scottish Symphony Orchestra zusammengearbeitet. Ihre Aufführung in Glasgow City Halls wurde von der Zeitung The Herald Glasgow als „...wunderbar, leicht, schäumend und total berauschend..“ beschrieben.

Kammermusik nimmt einen besonderen Platz im Leben von Nadezda ein. Sie hat unter anderem mit Casals Quartett, der Geigerin Diana Tischenko und dem Cellisten Andreas Brantelid zusammen gespielt. Sie spielt auch Klavierduo mit dem Pianisten Georgy Tchaidze.

Nadezda gewann auch mehrere Preise in USA, Frankreich, Spanien, und Tschechien. Seit 2014 war sie Mitglied der Yehudi Menuhin Stiftung "Live Music Now Berlin".

Geboren in einer Musikerfamilie in 1987 lernte Nadezda in der Moskauer Zentralen Musikschule unter Tamara Koloss. Im Anschluss daran nahm sie ein Studium an dem Moskauer Konservatorium bei Sergey Dorensky auf. Gefördert vom DAAD, setzte sie ihre Ausbildung 2010 als Studentin von Klaus Hellwig an der UdK Berlin fort und hat dort ihres Konzertexamen gemacht. Neben dem Studium nahm sie an den Meisterkursen von Elisabeth Leonskaja, Arie Vardi, Aquilles Delle Vigne, Abdel Rachman El Bacha, Bernd Goetzke, Maria Joao Pires, Ferenc Rados, Stephen Covacevic und Matti Raekallio teil.